

Nachrichtenblatt

für die Ev. Kirchengemeinde St. Markus



Oktober 2009

Ein Tag des
Dankens ist ein
Tag der Freude



Monatsspruch 2009

»Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist. Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz aus Fleisch.«

(Ezechiel 11,19)

Aus jeder Not weist Gott einen Weg

Babylon hatte Israel überrannt und alles niedergebrannt. Die, die als Sklaven brauchbar waren – vor allem gebildete – verschleppte man nach Babylon. Damals ging man nicht freiwillig ins Exil, wie heute Firmen, um sich die Steuern zu sparen, oder Sportler, Schauspieler und andere Millionäre, sondern ein ganzes Volk war verschleppt worden – wenige lebten elend in den Trümmern Jerusalems, die anderen Israeliten saßen an den Ufern des Euphrat und weinten.

An die überall Zerstreuten richtet sich dieses Wort, dem vorausgeschickt wird: Ich weiß um eure Not, aber wo ihr auch seid, was immer ihr tut, glaubt nicht, ihr seid von Gott verlassen. Meine Nähe hat eine andere Qualität. Aber weil ihr leidet, will ich den Bund mit euch erneuern. Nichts wird, wie es war, aber alles auf neue Weise gut.

„Heilankündigungen“ werden solche zuversichtlich stimmenden Worte der Schrift genannt, die hier sogar in der Bundesformel münden: „damit sie in meinen Geboten wandeln ... und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein.“

Und es kam die grandiose Nachricht: Cyrus, der Perserkönig, hat die Babylonier besiegt. Und alle Gefangenen der Babylonier werden amnestiert, dürfen zurück in ihr

Land. Zu den Juden sprach Cyrus: „Der Herr, der Gott des Himmels, hat mir alle Königreiche der Erde gegeben, und er hat mir befohlen, ihm ein Haus zu Jerusalem in Juda zu bauen.“

Jerusalem erstand aus den Trümmern. Das Haus Gottes wurde gebaut. Das Volk lebte mit einer neuen Ordnung – dazu gehörten: die zehn Gebote.

Die Menschen begriffen, dass das eigene Wohl mit dem Wohl des Nächsten eng verknüpft ist.

Das „andere Herz“ meint vor allem, nach den Geboten Gottes zu wandeln, sich moralisch gegenüber dem Nächsten zu verhalten.

Das wird auch uns nützlich sein, damit wir neu anfangen können, einen guten Weg weiter zu gehen, Mislungenes neu zu überdenken, Grenzen zu öffnen und Auswege zu suchen.

Mit Blick auf unserem Nächsten dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott auch denen hilft, die meinen, ihn nicht zu brauchen, auf dass sein Wort wahr werde.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen das Vertrauen in dieses Wort und eine Zukunft, die darauf setzt, dass dies allen zu Gute kommt!

Ihr Pfarrer Joh. Simang

Geburtstage Oktober 2009



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen

Frau Gisela Hielscher, Herrn Kurt Mienert, Herrn Wolfgang Riedelsberger, Frau Christel Riese, Frau Edeltraud Stark und Frau Helga Zeh (70), Herrn Eberhard Blonske, Herrn Rudi Mantau und Herrn Erich Schlack (71), Herrn Dietrich Möller, Herrn Detlef Müller und Herrn Gert Nagel (72), Frau Hannelore Adam (73), Frau Helga Löffler, Frau Margot Lümman und Frau Marianne Zoschke (74), Frau Ingrid Hermann, Frau Helga Namislo und Frau Hildegard Zimmer (75), Frau Inge Weihrauch (76), Herrn Wolfgang Handt und Frau Ruth Kantelberg (77), Frau Helga Rahn (79), Frau Marianne Krenzke (80), Herrn Hubertus Kunze (84), Frau Erika Feindt (86), Frau Ilse Bittner und Herrn Heinrich Degelmann (87), Frau Anne-Liese Finke und Frau Ilse Henkel (88), Frau Marie Dittrich und Frau Erna Seelcke (90), Frau Hildegard Laskowski und Frau Käthe Raß (91), Herrn Viktor Weber (92) und Frau Hildegard Krauß (95).

„HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“

Psalm 36,6



Verstorben sind und kirchlich bestattet wurden:

Frau Edeltraud Kreft (83) und Frau Irmgard Papke (89).

„Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl-machen.“

Psalm 37,5



Der reiche Erntewagen ist das äußere Zeichen der Dankbarkeit.

Der eigentliche Schatz des Dankes ist nicht so offensichtlich: Wer Gott dankt, weiß, dass nicht alles von ihm selbst abhängt, weiß sich geliebt und gehalten. Wer dankt, vertraut. Dank macht das Leben leichter.

Gottesdienste in den Predigtstätten Stralauer Platz 32 und Marchlewskistr. 40

Sonntag, den 4. Oktober Erntedankfest	9.30 Uhr	Familiengottesdienst im Lazarus-Kirchsaal zusammen mit der Afrikanischen Gemeinde, mit Agapefeier und Kinderchor Pfarrer Simang, Anke Rachner
Sonntag, den 11. Oktober 18. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst im Lazarus-Kirchsaal Pfarrer i.R. Beuse
Sonntag, den 18. Oktober 19. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pfarrer i.R. Beuse
Sonntag, den 25. Oktober 20. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Lazarus-Kirchsaal Pfarrer Simang
Sonntag, den 1. November 21. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl zum Reformationstag im Andreas-Kirchsaal Pfarrer Simang

Kindergottesdienst findet während jedes Gottesdienstes außer in den Ferien statt. Jeden **2. und 4. Sonntag** im Monat ist im Lazarus-Haus während der Predigt **Kinderbetreuung ab 3 Jahre** und um 10.45 Uhr **biblische Unterweisung ab 2. Klasse** mit Frau Dittberner.

Gottesdienst im Seniorenzentrum „Bethel“, Andreasstr. 21: freitags 10.15 Uhr	Theologischer Gesprächskreis im Seniorenzentrum am Donnerstag, dem 29. Oktober um 14.00 Uhr mit Pfarrer Simang
--	--

Pfarrer Simang predigt am 16. Oktober 2009.

Telefon-Andachten: 43 40 99 90 oder 216 11 22
Telefonseelsorge: 0800 – 111 0 111
Israel-Informationen: 06441 – 915 139

Christ bin ich, weil schon meine Eltern Gottes Ruf hörten, mich getauft und im christlichen Glauben unterwiesen haben, mich seit Kindertagen das Beten gelehrt haben und mich in Kindergottesdienst sowie Religionsunterricht geschickt haben.

**Prof.Dr. Dr. h.c.
Christoph Marksches,**
Präsident der Humboldt-Universität
zu Berlin,
**spricht über
seinen Glauben**

Christ bin ich aber auch,
weil ich selbst Gottes Ruf höre:
sonntags im Gottesdienst, den ich
besuche, sonntags, wenn ich
selbst Gottesdienst halte, in
den Liedern, den Lesungen und
der Kirchenmusik.

Christ bin ich, weil ich Gottes Ruf höre, wenn ich in biblischen Texten lese, morgens die Losungszeilen kurz bedenke oder abends den Tag in ihrem Licht noch einmal Revue passieren lasse. Christ bin ich, weil ich Gottes Ruf höre, wenn mich das Gebet tröstet in schwierigen Momenten oder wenn ich in schönen Momenten einfach „Danke“ sage und darin eine bescheidene Antwort auf diesen vielfältigen Ruf empfinde.

Mein Christsein lebe ich also vor allem durch den morgendlichen und abendlichen Blick in die Losungen, die möglichst häufige Lektüre biblischer Texte (nicht zu vergessen: in den Versionen, die ein Schütz, ein Bach, ein Mendelssohn, ein Distler und wer auch immer über sie komponiert haben) und den Versuch, einen Tag im Gebet aus Gottes Hand zu nehmen und ihn dort wieder hineinzulegen.

Übernommen aus Frohe Botschaft 6. September 2009

Jubiläum 50 Jahre GKR-Mitglied

Unser GKR-Mitglied **Dr. Werner Neumann** ist seit 50 Jahren Mitglied in der Gemeindeleitung von St. Andreas bzw. St. Markus.

Wir wollen dieses Jubiläum im **Gottesdienst zum Reformationstag am 1. November um 9.30 Uhr im Andreas-Haus** festlich begehen.

Konfirmanden	mittwochs , 17.00 Uhr mit Lutz Dillenardt
Junge Gemeinde	bis 17 Jahre dienstags , 18.00 Uhr mit Lutz Dillenardt ab 18 Jahre mittwochs (14täglich), 19.30 Uhr mit Lutz Dillenardt
Erwachsenenkreis	Freitag , den 23. Oktober, 20.00 Uhr Frau A. Galeas Castillo
Gesprächskreis	Donnerstag , den 15. Oktober, 19.30 Uhr Frau Neumann, Frau Fitzner
Seniorenkreis	Montag , den 5. Oktober, 14.30 Uhr Frau Heinze Montag , den 26. Oktober, 14.30 Uhr Pfarrer Simang
Chor	mittwochs , 19.00 Uhr Kantor Oelke
Bastelkreis	nach Vereinbarung, Frau Haufe
Bläsergruppe	donnerstags 18.00 Uhr Leitung: Jonathan Stroh
Gymnastik	montags von 19.00 bis 20.00 Uhr Frau Müller

Treff der **Briefmarkenfreunde** in Friedrichshain im Andreas-Haus
Montag, den 26. Oktober, 18.00 Uhr

Briefmarkenausstellung „20 Jahre Mauerfall“ im 1. OG

Kinderchor	montags und donnerstags, 15.30 Uhr mit Kantor Oelke
Christenlehre	donnerstags, 16.00 Uhr mit Lutz Dillenardt
Gesprächskreis „Lichtblick“	Donnerstag, den 8. Oktober 19.30 Uhr, Pfarrer Simang Thema: Hennoch – Fall der Engel
Bibelgespräch	Mittwoch, den 14. Oktober 16.00 Uhr, Pfarrer Simang
Geburtstagskreis	Montag, den 5. Oktober 15.00 Uhr, Pfarrer Simang
Hauskreis „Lazarus“	Dienstag, den 6. Oktober 15.30 Uhr bei Fam. Krause, Marchlewskistraße 26
Singekreis	dienstags, 17.00 Uhr Kantor Oelke
Männerkochgruppe	donnerstags, 12.00 Uhr
Besuchskreis	Mittwoch, 28. Oktober, 10.00 Uhr

„Laib und Seele“-Ausgabestelle,
Marchlewskistraße 40
dienstags von 13.30 bis 15.00 Uhr

Zur gleichen Zeit ist auch das **Markus-Café im Lazarus-Haus** geöffnet,
für jeden eine Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee vielleicht auch
ein gutes Gespräch zu führen.

An anderen Werktagen ist die Öffnung des Cafés
auch nach Vereinbarung mit dem Gemeindebüro möglich.

Veranstaltungen der afrikanischen Gemeinde Assemblée de Dieu
im Lazarus-Haus: **mittwochs,** 17.00 bis 19.00 Uhr,
sonnabends 16.00 bis 18.00 Uhr und **sonntags** 14.00 bis 18.00 Uhr
Schwester Ondo: Tel. 0177-2493037

Evangelische Kirchengemeinde St. Markus

Marchlewskistr. 40 · 10243 Berlin · Tel./Fax. 296 02 90
e-Mail: st.markus.gemeindebuero@web.de · st.markus.simang@web.de
www.markus-evangelisch.org

Pfarrer: Johannes Simang, Koppenstr. 53, 10243 Berlin, Tel. 29 04 67 10 (priv.)
Pfarrbüro: Stralauer Platz 32, 10243 Berlin, Tel./Fax. 29 66 24 96
Sprechzeiten:
Mo: 15-18 Uhr (außer am ersten Montag des Monats), **Do: 16-19 Uhr**

Kinder- und Jugendarbeit: Pastor Lutz Dillenardt
Stralauer Platz 32, 1. OG, Tel. 29 77 99 65
Sprechzeiten Jugendbüro:
Di: 17.30-20 Uhr, Mi: 17.30-21.30 Uhr

Kantor: Sebastian Oelke
Sprechzeiten:
Die: 18.00-19.00 Uhr im Gemeindebüro,
Lazarus-Haus, Tel. 296 02 90

Küsterei und Kirchgeldannahmestelle: Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin
Küster: Henrik Schiemann
Sprechzeiten Küsterei: Tel./Fax. 296 02 90
Marchlewskistr.40, 10243 Berlin: **Mo, Di, Mi, Fr: 9-12 Uhr,**
Stralauer Platz 32, 10243 Berlin: **Do: 13-18 Uhr,** Tel. 29 66 24 96

Gottesdienststätten (sofern nicht anders bekanntgegeben):
Andreas-Haus, Stralauer Platz 32, 10243 Berlin: 1. und 3. Sonntag
Lazarus-Haus, Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin: 2., 4. und 5. Sonntag

Hausmeister: Herr Kreidler, **täglich 8.00-12.00 Uhr** im Lazarus-Haus

Gemeindekirchenrat: Vorsitzender: Pfr. Simang, Tel./Fax. 29 66 24 96
Stellv. Vorsitzender: Bodo Grünberg, Tel. 29 66 24 90

Vors. des Beirats: Elise Haufe, Tel. 29 66 24 93

Seniorenarbeit: Ute Heinze, Tel. 296 04 20

Kirchhof: Konrad-Wolf-Str. 33/34, 13055 Berlin, Tel. 971 13 26
Büroöffnungszeiten: **Mo, Di, Do: 9-12 und 13-15 Uhr, Fr: 9-12 Uhr**

Kontoverbindung für Spenden und Kirchgeldzahlungen: KVA Berlin Stadtmitte,
Konto-Nr.: 63606, BLZ 100 602 37 (EDG). Verw.zweck: St. Markus/...

Redaktion Nachrichtenblatt: Christa Neumann, Tel. 2425385, Fax: 27572392